



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

2. Bielefeld - Leopoldsthal (Himmighausen, Altenbeken)

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

kann auch, von der Brücke an der Landstr. aus nach l. durch das Horn'sche Stadtholz an der Südseite des Knickenhagen her gehen, oder nach steilem Aufstieg auf dem Kamme des Knickenhagen hin, herrliche Aussicht.

b. Anderer Weg von der Silbermühle: Über den Silberbach auf die Fahrstraße, nach r., dann gleich l. ab Fußweg in Hochwald, Wegweiser, der Weg ist stellenweise feucht und schmutzig, nach 8 Min. r. junger Anwuchs, l. Birken, immer gerade aus bis auf die Landstr. bei 11,4; dann weiter wie oben.

Silbermühle—Horn. Wer nicht nach den Externsteinen will, sondern nach Horn, gehe den Weg b, bei dem jungen Anwuchs hin in 4 Min. bis an die hohen Eichen, hier geht der Fußweg etwas schräg r., nach 4 Min. über die Grassfläche, Eichen l. lassen, Stein 287, hohe Hecke, Wegweiser, weiterhin Felder, über den Büngelsberg auf die Landstr. dicht vor Horn.

Externstein über Berlebeck, Hermannsdenkmal nach Detmold s. Nr. 74, 54 u. 29. Von Detmold über Lopsborn, Dörenschlucht, Orlinghausen bis Bielefeld 8 St. Detm.-Lopsb. 9 Km., s. Nr. 9; Lopsb.-Dörenschl. 3,4 Km., vom Schloßhofthore etwas gerade aus, dann l. Fußweg durch Eichen am Gestützkampe hin, bei 8,1 den Fahrweg l. durch Wald, am Ende des Waldes durch das Thor, l. den Kommunalweg bis Dörenkrug bei 11,6. Von hier nach Orlinghausen s. Nr. 165, 2 $\frac{1}{2}$ St., mit Wegweisern. Orlinghausen s. S. 2, bis Bielefeld Wegweiser über die Berge 3 St.

2. Bielefeld—Leopoldsthal—Himmighausen—Mtenbeken.

Bielefeld—Orlinghausen 3 St. Von der Landstr. nach Derl. bei der Telegraphenstange 28 r. hinauf, dann l. immer den Wegweiser nach bis Derl. Der Weg geht teils durch Wald, teils durch Feld; weiter Blick vom Sellenberge. Oder von der Sparenburg aus bis Brands Busch, dann schräg r. bis auf den Rücken des vorliegenden Berges; Wegweiser.

Orlinghausen—Tönsberg—Dörenschlucht 2 $\frac{1}{2}$ St. Von Derl. Wegweiser auf den Tönsberg, hübsche Anlagen, weiter Ausblick, bis an die Hünenkapelle 50 Min., von ihr etwas gerade aus nach D. bis auf den Weg, dann r. den Wegweisern nach am Walle des altgermanisch-sächsischen Lagers, Austritt, l. hinab, dann wieder bergan und nochmal bergab nach der tief gerissenen Stapelager Schlucht hin 40 Min. Diesseits dieser bei dem Wegw. „Derl., Stapelager, Dörenschl., Hermannsdenkmal“ muß man sich entscheiden, ob man l. und weiter an der Nordseite des Gebirges 1 $\frac{1}{4}$ St., oder r. hinab und an der Südseite durch die Senne gehen will 1 St.; beide Wege haben Wegweiser Der kahle Berg l. von jener Entscheidungsstelle ist Huneken Kahlenberg, geradeaus der bewaldete Stapelagerberg, r. der Meimerich. — Dörenkrug, einfaches Wirtshaus, bei 11,6 nahe der Dörenschlucht.

Dörensthl.—Detm. Nr. 84 u. 85. Dörenkrug—Lopsh. 81. Lopsh. 9. Lopsh.—Detm. 80. (Lopsh.—Hartvören—Hermannsdenkmal 86, 94, 95). Detm.—Hermannsdenkmal 3. Hermannsdenkmal—Berlebeck 36. Berl.—Externstein 40—50. Externst.—Silbermühle 50 Min. a. an der Nordseite des fahlen Knickenhagen, b. auf dem Kamme des Knickenhagen hin, Wegweiser bis auf die Landstr. Horn—Veldrom, quer über diese, Wegweiser, hinauf, l. Kahlehaar, r. Rehagen, und weiter der Wiehagen. Silbermühle—Velmerstot, 20 Min., Wegweiser. Velmerst.—Leopoldstal 25 Min., Wegweiser; hier erreicht man die Bahn. Man kann auch gleich hinter den Steinbrüchen schräg l. durch Wald nach Haltep. Sandebeck gehen 45 Min. oder auf der Höhe des Velmerstot hin und zuletzt entweder l. hinunter über Grevenhagen nach Bahnh. Himmighausen oder r. hinab nach Bahnh. Altenbeken.

D. Touren von Detmold aus.

Die Kilometersteine an den Fahrstraßen sind alle nur mit einer Dezimalzahl versehen, in diesem Buche ist häufig noch die zweite Dezimalstelle hinzugefügt, um die Entfernungen möglichst genau anzugeben.

I. Touren für einen halben Tag.

** 3. Detmold—Grotenburg mit dem Hermannsdenkmale.

Fußweg 4,24, Fahrweg 7 Km.

Jeder Fremde, welcher das Hermannsdenkmal besucht, sollte vom Bahnhofe Detmold folgenden Weg einschlagen: Paulinenstraße, bei der neuen Post l. in die Bismarckstr., am Theater vorbei, über den Schloßplatz, die Lange Str., Neustadt, Büchenberg, Krummes Haus, am Mausoleum vorbei auf die Landstraße. Auf dem Rückwege vom Denkmal: Schanze, Allee, Wall, Ameide, Bismarckstr., Paulinenstraße.

Der Weg dorthin ist in einer Stunde bequem zurückzulegen und eignet sich besonders zu einer Morgentour.

Von Detmold, — Ende der Langen Str. und Ecke der Hornschen Str. und der Neustadt A. Müllers Gasthof „zum Lippischen Hofe,“ — Neustadt, Büchenberg, Krummes Haus, oder Allee und Schanze auf die Landstr. nach Hiddesen. Beim Austritt aus der Schanze, Gasthof zum Friedenthale, rechts Villen, Blick auf das Gebirge, man sieht etwas l. besonders einen langen Waldsaum — Peterstieg, Honei, Hangstein —, etwas weiter auf der Landstr. schaut man l. in das Thal der Berlebecke über Wantrup bis Heiligenkirchen; unter den Bergen treten hervor der mit Fichten bestandene hohe Stemberg (Steinbruch), der kegelförmige Falkenberg, der auf seinem Gipfel kahle Hahnberg, der Hellberg. Gleich